

Wirkung

Wenn Gruppen regelmäßig philosophieren,

- * zeigen die Teilnehmenden ein verändertes Zuhörverhalten, sind geduldiger, aufmerksamer, interessierter.
- * Die Fähigkeit und Bereitschaft, eigene Standpunkte zu formulieren und zu begründen, nimmt zu.
- * Der aktive Wortschatz wird umfangreicher, der bewusste Gebrauch der Sprache wird geübt.
- * Die Gesprächsbeteiligung zurückhaltender Menschen nimmt zu.
- * Die Teilnehmenden lernen sich selbst, ihre Prägungen, Überzeugungen und Wertvorstellungen besser kennen.
- * Sie üben sich in Respekt, Empathie, Toleranz und Wertschätzung,
- * entwickeln positive Selbstkonzepte,
- * lernen ihrem eigenem Urteil zu vertrauen,
- * schulen ihre Denkfähigkeiten, d.h. abstrakt-logisches, analytisches und kreatives Denken.
- * Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in andere Perspektiven hineinzudenken, steigen.

Philosophieren fördert den Mut, sich zu äußern, aber auch den Spaß daran, Vor-Bilder, Vor-Stellungen oder Vor-Urteile genauer zu untersuchen und sie bewusst zu hinterfragen. Eine achtsame Gesprächskultur fördert die Verständigung und das konstruktive Miteinander. Wertebewusstsein, Selbstwertgefühl und die Fähigkeit, andere Perspektiven zu respektieren, werden gestärkt.

Kontakt

Im Internet finden Sie uns unter

www.philosophische-bildung.de
www.werte-dialog-integration.de

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, ist Ihre Ansprechpartnerin in der Akademie **Julia Blum-Linke**:
Telefon: 089 44108-523
E-Mail: julia.blum@philosophische-bildung.de

Adresse:
gfi gGmbH
Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog
Baierbrunner Str. 27

81379 München

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn U3, Haltestelle Obersendling (ca. 3 Min. Fußweg)
S-Bahn S7, Haltestelle Siemenswerke (ca. 5 Min. Fußweg)



Akademie ■ ■ ■ ■
für Philosophische Bildung und WerteDialog
Eine Akademie der bbw-Gruppe



Werte.Dialog.Integration.

Philosophieren über Werte im interkulturellen Dialog



Workshops und Fortbildungen für Akteure im Bereich Migration, Integration und interkulturelle Kommunikation



www.philosophische-bildung.de

Projektidee und Förderung

Das Projekt [Werte.Dialog.Integration](#) entstand im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stiftung Wertebündnis Bayern und der dort angesiedelten [Initiative für Integration und Toleranz](#). Seit 2016 entwickelt die Akademie spezielle Formate des philosophischen Dialogs für verschiedene Zielgruppen als fruchtbare Möglichkeit der Auseinandersetzung über verschiedene und gemeinsame Wertvorstellungen - und über gängige Grenzen im Kopf hinweg.

Wofür brauchen wir den Wertedialog?

Neben der (politischen) Diskussion der Standpunkte muss es einen offenen, tiefer gehenden Dialog der verschiedenen Perspektiven geben über das, was eine Gemeinschaft trägt, was sie zusammen hält und wohin sie sich bewegen will. Die Begegnung im philosophischen Gespräch bringt den Vorteil, dass es hier weder „richtig“ noch „falsch“ gibt. Die Gesprächsleitung schafft die Bedingungen dafür, dass den verschiedenen Ansichten mit Respekt und Wertschätzung begegnet werden kann und (eigene) Vorurteile im Hinblick auf neue Erkenntnisse offen hinterfragt werden.

Ein Gespräch als Ort der Begegnung

Der Wertedialog kann als Ort verstanden werden, an dem sich die Menschen kennen lernen - sich selbst und ihr Gegenüber. Hier gibt es die Möglichkeit, eigene Haltungen und Standpunkte zu prüfen, Gedanken laut zu formulieren, gemeinsame Perspektiven zu entwickeln. Mit der Haltung philosophischer Gelassenheit und im Streben nach Weisheit können im ergebnisoffenen Gespräch unterschiedliche Perspektiven nebeneinander stehen bleiben.

Wertedialoge sind Übungen im Umgang miteinander, schärfen den Blick und das Bewusstsein für die Werte, auf denen unser Miteinander beruht, und motivieren zum Handeln.

Förderung

Der Werte.Dialog.Integration wird staatlich gefördert, seit 2019 vom [Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration](#), sowie vom [Wertebündnis Bayern](#).

Methode

Jeder Mensch kann philosophieren, es braucht keine bestimmten Voraussetzungen dafür. Moderiert werden die Wertedialoge von zertifizierten Referent*innen der Akademie. Die Gruppe untersucht gemeinsam Wertebegriffe, Vorstellungen oder Konzepte, um bewusster damit umgehen zu können:

Wo ist die Heimat? Wer ist Ich, wer will ich sein? Was verstehen wir unter dem Begriff Familie? Was bedeutet es für mich, zu arbeiten? Wo endet die Toleranz und (wofür) brauchen wir Grenzen? Wann reden wir von Ehre, wann von Menschenwürde?

Die philosophische Gesprächsleitung

... vertieft das Gespräch durch Nachfragen, gibt Denkanstöße und motiviert, genau hinzusehen, bewusst zuzuhören und öfter nachzufragen. Symbole, Bilder, Pantomime, Gesten, Bräuche, Kunst und Musik, aber auch gemeinsam geschaffene Regeln helfen dabei, sich leichter zu verständigen.

Setting (Gesprächskreis) und Moderation ermöglichen ein friedliches, konstruktives Nebeneinander von unterschiedlichen Standpunkten. Das kann besonders auch in [Konflikt- und Krisensituationen](#) positive Auswirkungen z.B. auf die Gruppendynamik oder andere [Teamprozesse](#) haben.

Was ist wirklich wichtig im Leben?

Die ergebnisoffenen Gesprächsrunden gewähren [einen geschützten Raum ohne Bewertung](#) von Leistungen oder Äußerungen und eine große Freiheit im Denken und Sprechen. Lebenswelt, Erfahrungen und Sichtweisen der Teilnehmenden geben den Anlass zum Gespräch und bieten Raum für die großen Fragen an die Gemeinschaft und an das Leben.

Zielgruppen, Formate, Kosten

Das Angebot des Projekts Werte.Dialog.Integration richtet sich an [Akteure im Bereich Migration, Integration und interkulturelle Kommunikation](#), insbesondere an pädagogische Fachkräfte im schulischen und außerschulischen Bereich. [Zielgruppen](#) können sein: Projektteams, Helferkreise, Jugendgruppen, Ethik- und Integrationsklassen, Deutschkurse, Teilnehmer auf Fachtagungen usw.

Der Werte.Dialog.Integration bringt Kinder, Jugendliche und Erwachsene über gegensätzliche oder gemeinsame Wertvorstellungen ins Gespräch miteinander. Wertedialoge können in (gemischten) Gruppen jeden Alters durchgeführt werden, sie können [Integrations- und Teambildungsprozesse](#) begleiten oder anstoßen.

Formate

- ⇒ Workshops mit Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern (1,5 bis 6 Stunden, mit Trainern der Akademie); mind. 3 Termine für eine Gruppe in Folge. [Themen und Fragestellungen](#) werden im Vorgespräch oder in der Gruppe erarbeitet
- ⇒ 4-teilige Fortbildungsreihe für Multiplikatoren (8 Tage); hierzu gibt es eigenes Informationsmaterial
- ⇒ Spezielle Fortbildungstage auf Anfrage

Kosten

Im Rahmen der staatlichen Förderung bieten wir ein gewisses Kontingent an Workshops und Fortbildungsplätzen ermäßigt oder kostenfrei an.



Gefördert durch

[Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration](#)